



Koordinierungsstelle  
für die Erhaltung des  
schriftlichen Kulturguts

## Newsletter #1 Herbst 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst 2016 ist für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts wieder einmal eine spannende Zeit. Ein Höhepunkt stellt sicher das 6. Kulturpolitische Spitzengespräch dar, das am 6. Oktober 2016 im Bremer Rathaus stattfand und unser Thema auf der Agenda hatte. Aber auch die Veröffentlichung der Modellprojektergebnisse der KEK-Pilotphase von 2010 bis 2015 haben Bewegung in das Thema gebracht.

Hierzu und zu weiteren Neuigkeiten der KEK können Sie sich in diesem und in allen weiteren KEK-Newslettern informieren. Wir freuen uns, Ihnen künftig regelmäßig Meldungen direkt zusenden zu können und Sie zu den vielfältigen Aktivitäten rund um den Erhalt des schriftlichen Kulturerbes zu informieren.

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihre KEK

---

## 6. Kulturpolitisches Spitzengespräch



Gesprächsthemen im 6. Kulturpolitischen Spitzengespräch waren unter anderem die Umsetzung der „Bundesweiten Handlungsempfehlungen zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts in Deutschland“ und die Perspektiven der KEK in Phase I (2015-2020). Die gemeinsame Pressemitteilung von BKM und KMK anlässlich des Kulturpolitischen Spitzengespräch zwischen Bund, Ländern und Kommunen betont die gesamtstaatliche Aufgabe zur Sicherung des schriftlichen Kulturguts: „Es besteht Einvernehmen, dass die schriftliche Überlieferung in Archiven und Bibliotheken neben der Digitalisierung ein essentieller Bestandteil der nationalen Identität bleibt. Für ihren Erhalt gelte es deshalb gemeinsam Sorge zu tragen.“

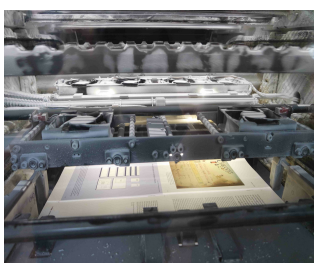
### > [Zur Pressemitteilung](#)

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, und Bremens Staatsrätin für Kultur, Carmen Emigholz, beim 6. Kulturpolitischen Spitzengespräch.

Foto © Andreas Schmitz

---

## Aktuelles zur KEK



### **Schrift. Gut. Schützen.**

Unter diesem Titel ist die neue KEK-Broschüre erschienen. In Rubriken wie Objektsicherung, Stärkung der Infrastruktur und Forschung werden darin ausgewählte Beispiele der Modellprojektförderung in der Pilotphase von 2010 bis 2015 vorgestellt.

**> [Zur Online-Version der KEK-Broschüre](#)**

Like us or follow us!



### **KEK goes Social Media**

Ab sofort ist die KEK auf Facebook und Twitter zu finden:

[www.facebook.com/kek.originalerhalt](http://www.facebook.com/kek.originalerhalt)

[www.twitter.com/originalerhalt](http://www.twitter.com/originalerhalt)

---

## **Termine Herbst 2016**

**8. und 9. November 2016**

**Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden**

Fortbildungsveranstaltung: Massenentsäuerung – Praxis für Bibliotheken

**> [Programm der Fortbildungsveranstaltung](#)**

**11. und 12. November 2016**

**Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen**

Internationale Konferenz "How Many Copies Should Libraries Preserve"

**> [Programm der Konferenz](#)**

**12. November 2016**

**Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen**

12. Nationaler Aktionstag für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

**> [Programm des Aktionstags](#)**

---

## **Neue Publikationen**



### **"What do we lose when we lose a library?"**

Die Publikation der gleichnamigen internationalen Konferenz vom 9. bis zum 11. September 2015 ist jetzt online.

Anlässlich der Zerstörung der UB Leuven vor 100 Jahren erörterten mehr als 30 internationale Rednerinnen und Redner Methoden und Strategien in Zusammenhang mit dem Schutz gefährdeter Bibliotheksbestände.

**> [What do we lose when we lose a library?](#)**



## Bericht zur Lage der Bibliotheken 2016/2017

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) veröffentlicht im Oktober 2016 den „Bericht zur Lage der Bibliotheken 2016/2017“.

> [Bericht zur Lage der Bibliotheken 2016/2017](#)

---

## Schaufenster KEK-Modellprojektförderung



### Modellprojektförderung 2015 mit dem Schwerpunktthema „Vergessene Kostbarkeiten“

Stadtarchiv Mainz:

Restaurierung und konservatorische Bearbeitung handgezeichneter Konzertplakate des Gefangenenorchesters der während des Ersten Weltkriegs in Mainz internierten französischen Offiziere

> [Mehr erfahren](#)

Handgezeichnetes Plakat aus dem Jahr 1917 zur Ankündigung eines Konzerts des französischen Gefangenenorchesters im Offiziersgefangenlager Mainz. Foto © Barbara Hassel



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)  
an der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz  
Unter den Linden 8  
10117 Berlin  
Deutschland